



Pfarrbrief

April 2025



St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

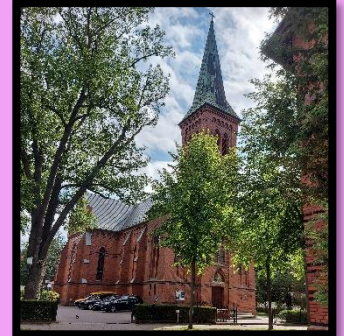


Foto: Uhrandt

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?

Gewagt – gegeben – genommen – gelegt – gewandelt

Heilige Woche

Palmsonntag - gewagt

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen
ohne Rücksicht auf eigene Angst.

Gründonnerstag – gegeben

Ein letztes Paschamahl
mit den Freunden,
die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst
allen Menschen gegeben.

Karfreitag – genommen

Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen,
um uns Leben zu geben.

Karsamstag - gelegt

Er, der Menschen aufstehen lässt,
wurde ins Grab gelegt.
„In das Reich des Todes“.
In das Dunkel der Unterwelt.
Die Welt schweigt.

Ostersonntag – gewandelt

Gewandelt hat sich der Tod
in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto April 2025

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald	
Sa	18:00				08:00 nur am 5.4., anschließend Rosenkranz und Anbetung 18:00 Beichte und Anbetung, am 12.4. mit Lobpreisliedern 19:00 nur am 12.4. in polnischer und deutscher Sprache	
So	10:00	11:00 Am 06. 04. als Familienmesse mit anschließendem Religionsunterricht	09:00	09:00 18:00 Kreuzweg- Andacht	11:00 am 6.4. als Familienmesse, am 13.4. mit Kinderkirche, am 20.4. mit Jugendkirche (ab 12) 18:00	
Mo		09:00		09:00	09:00 am 7.4. ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung	
Di	09:30	09:00 Speeddating mit Gott: <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranzgebet 09:00		18:00 Beichte und Anbetung 19:00	
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 19:00		09:00	18:30 Gottesdienst der Katholischen Studierendengemeinde	
Do	16:30 Anbetung mit Beichtgelegenheit (NICHT am 24.4.)	9:00		18:00 Kreuzweg- Andacht	18:00 Anbetungsstunde 19:00	
Fr		17:00 Kreuzweg- Andacht	17:00 Kreuzweg- Andacht 18:00	09:00 18:30 am 4.4. Beichte und Anbetung	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde 17:00 Kreuzweg- Andacht	

Beichtgelegenheiten außerdem nach Absprache – Aktuelle Informationen auf der
Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

06.04.	Jerusalem-Kreuzweg in Wolgast am Sonntag, dem 06.04. um 14 Uhr, Beginn an der Kirche St. Petri zum gemeinsamen ökumenischen Kreuzweg durch die Stadt Wolgast
12.04.	19 Uhr Festmesse am Vorabend zum Palmsonntag in deutscher und polnischer Sprache in St. Joseph, Greifswald, vorher ab 18 Uhr Beichtgelegenheit in beiden Sprachen und Anbetung
13.04.	Palmsonntag Die Gottesdienste folgen der üblichen Ordnung
20.04.	Ostersonntag – Jugendkirche der besonders festlichen Art in Greifswald – Bitte auf die Vermeldungen achten.

Gottesdienstordnung für die Kartage und Ostern in der Pfarrei St. Otto – 2025

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Grün- donnerstag 17.04.	19:00	19:00 <i>Pater Max</i> <i>Cappabianca</i>	19:00	19:00	08:00 Karmette 19:00
Karfreitag, 18.04.	15:00	15:00 <i>Pater Max</i> <i>Cappabianca</i>	15:00	15:00	08:00 Karmette 15:00
Karsamstag, 19.04.	21:00 Osternacht	21:00 Osternacht <i>Pater Max</i> <i>Cappabianca</i>	21:00 Osternacht		08:00 Karmette 15:00 Speisen- segnung 21:00 Osternacht
Ostersonntag, 20.04.	10:00 mit Speisen- segnung	11:00	09:00	05:00 Oster- nacht 11:00	11:00
Ostermontag, 21.04.	10:00	11:00	09:00	09:00	11:00

Beichtgelegenheiten: (immer an allen Orten auch nach Vereinbarung)

Stella Maris: am Dienstag, dem 18.03. und am 01.04. von 16 Uhr bis 18 Uhr;

St. Otto: mittwochs von 17 Uhr bis 18:30 Uhr;

Herz Jesu: freitags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr am 28.03. und 04.04.;

Salvator: freitags ab 17 Uhr; **St. Joseph:** samstags und dienstags ab 18 Uhr;



Regelmäßige Veranstaltungen

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MÄCHT MIT!!!

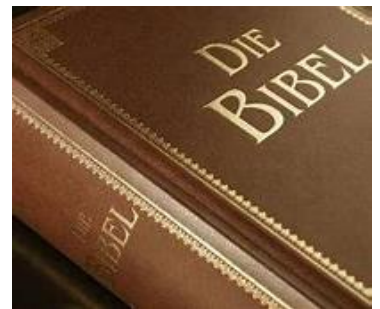
➤ **Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Dienstag im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat



➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebabel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz 10.00 bis 12.00 Uhr am 1. und 3. Freitag im Monat
- Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus 17.30 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, nach Vermeldung am dritten Montag im Monat
(im April am Karmontag, dem 14.4.!)
16.30 -17:30 Uhr in der Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses



➤ **Ministranten**

- Ministunde am ersten Samstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald

➤ **Jugend**

- Jeden Samstag ab 18 Uhr Jugendabend im Jugendkeller in Greifswald

➤ **Musik und Gesang**

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Gemeindehaus
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, Gemeindehaus
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz



➤ **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: Sonntag nach der Hl. Messe

- **Die Welt ein bisschen besser stricken**
 - Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!
- **Pfadfinder** Die **Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“**
 - DPSG in St. Joseph, Mittwoch 18.30 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren),
Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre),
Freitag 17.30 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)
- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
 - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen
- **Kirche unterwegs**
 - am 3. Sonntag im Monat - im April am 27. 4.! - im Gemeindehaus St. Joseph, Greifswald, 19:15 Uhr mit Mitbring-Abendessen. Austausch in ökumenischer Runde.
- **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**
 - Mittwochs nach Vermeldung
- **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**
 - Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph,
- **Ökumenische Friedensgebete**
 - in der Sankt Petri Kirche in Wolgast am Montag um 19:00 Uhr;
 - in Herz Jesu, Wolgast täglich um 18:00 Uhr,
 - in der Marienkirche in Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
 - im Dom St. Nikolai, Greifswald Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Pfarrbriefredaktion:

Pfr. Frank Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, Brigitte Hohensee, Ruthea Dunker, Katharina Uhrlandt, Anke Zimmermann, Petra Schönhöfer, Benita Geiger

Beiträge bitte bis 20. 04. 2025 an pfarrbrief@sankt-otto.de senden.

(Bitte als Anhang, aber nicht als pdf!)

Ankündigungen und Termine

Senioren im April:



Von der Kostbarkeit der Passionszeit oder „Zu Ostern in Jerusalem“

Anklam: 01. April
 Wolgast: 02. April
 Greifswald: 04. April
 Immer nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
 Interessierte herzlich willkommen!

ST

Kreuzweg – Leidensweg Jesu Christi in 15 bewegenden Liedern

Musikalische Kreuzweg-Meditation am Freitag, dem 04. April um 10 Uhr in St. Otto, Zinnowitz. Musik und Texte von Ulrike Zengerle und der Gruppe ADONAI, gestaltet mit Bildern aus dem Campo Santo Teutonico, Rom.

RD

Herzliche Einladung:

„Lebt dies zu meinem Gedächtnis Von Gründonnerstag bis Fronleichnam“

am 5. April 2025, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Digitale Veranstaltung der Katholischen Akademie Bistum Dresden-Meißen

Exerziententag mit Referent Professor Marco Benini, Trier

Drei Vorträge beleuchten das Ostergeschehen mit den besonderen Gottesdiensten aus der Perspektive des Gründonnerstags. Hier nimmt Jesus in den Zeichen von Brot und Wein seine Lebenshingabe am Kreuz vorweg und setzt mit der Eucharistie das Sakrament seiner bleibenden Gegenwart ein, damit wir dem Auferstandenen heute begegnen und davon für den Alltag gestärkt werden. Eucharistie ist Feier und Lebensprogramm! Die Veranstaltung verbindet Biblisches, Geistliches und Praktisches. Die bewusste Feier von Jesu Sterben und Auferstehen will uns helfen, als österlich-frohe Menschen zu leben.

Die Veranstaltung kann, nach Anmeldung bei Sr. Theresia in Gruppen, oder in der eigenen Häuslichkeit stattfinden. Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer. ST



Die **Katholische Küstenjugend Vorpommern** möchte über Ostern eine Woche nach Taizé fahren. Die Spiritualität an diesem Ort möchten wir gerade über Ostern erfahren und spüren. Für die Pfarrei wurden in der Fastenzeit einige Taizé-Andachten gestaltet. In St. Joseph, Greifswald, wird am Samstag, dem **05. 04. 20 Uhr eine Taizé-Andacht** gefeiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Kollekte unterstützt die Finanzierung dieser Fahrt. Natürlich können Sie auch direkt auf das Pfarrei-Konto mit dem Verwendungszweck „Taizé 2025 KKV“ spenden.

Katja Heiden

Das **Treffen der Familien in der Erstkommunionvorbereitung** ist am Samstag, dem 05. April in Zinnowitz und am 03. Mai in Greifswald. Sie können Gemeindeferentin Beatrice Kiesewetter ansprechen.

Der **Pfarrerrat Sankt Otto** trifft sich am Samstag, dem 05. 04. in Zinnowitz.

Den **Jerusalem-Kreuzweg in Wolgast** gehen wir am Sonntag, dem 06. April. Beginn ist 14 Uhr an St. Petri zum ökumenischen Kreuzweg durch die Stadt.

Einen guten Film in der Fastenzeit können Sie am Sonntag, am 06. April 16 Uhr in Zinnowitz im Gemeinderaum sehen.



„Heilig Kreuz, du Baum der Treue“

Hei - lig Kreuz, du Baum der Treu - e, ed - ler Baum, dem kei - ner gleich,
kei - ner so an Laub und Blü - te, kei - ner so an Fröch - ten reich:
Sü - ßes Holz, o sü - ße Nä - gel, wel - che sü - ße Last an euch!

Mit diesem besonders eindrücklichen Hymnus von Venantius Fortunatus, der um 600 lebte, beginnen die drei Karmetten, Trauermetten, am Ende der Karwoche. Seit alter Zeit werden sie morgens in der fast noch dunklen, ab Karfreitag schmucklosen Kirche gefeiert.

Eine Mette ist ein nächtlicher oder frühmorgendlicher Gottesdienst, das Wort kommt von „Matutin“, was im Stundengebet das nächtliche oder frühe Gebet bezeichnet. Mit ihren Texten, die aus den Psalmen, aber auch aus dem neuen Testament stammen, verbinden die Karmetten das Geschehen vom Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag bis zur Grablegung – mit dem Blick auf die bevorstehende Auferstehungsfreude.

Die sparsamen gregorianischen Melodien geben eine gute Möglichkeit zum Besinnen und Nachklingen der Texte in unserem Inneren.

Wir feiern sie in St. Joseph, Greifswald am 17., 18. und 19. April, am

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils morgens 8 Uhr.
Herzliche Einladung! *KU (auch Foto)*

Christus ist auferstanden – Halleluja!

Emmausgang 2025 nach Netzelkow am Ostermontag, 21. April

Treffpunkt: 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche in Netzelkow.

Anschließend gibt es Kaffee. Bitte bringt, wer hat, die Emmausstäbe mit. Es gibt neue Aufkleber. Wer braucht, auch Stöcker!

Anmeldungen: bitte bis 13. 04. in die Listen eintragen

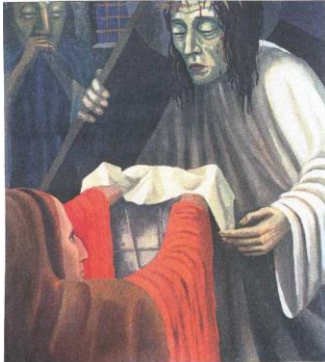
(wichtig für die Kaffeetafel und den Fahrdienst!)



RD

Andacht in der Osterwoche
Wir gehen den Osterweg – Halleluja!
Osterfreitag, 25. April 17 Uhr in St. Joseph

In den Wochen der Fastenzeit versammeln sich jede Woche Menschen in den Kirchen, um den Kreuzweg zu beten.



(Foto: KU)

Auf 14 Stationen, die uns Bilder vom Leidensweg Jesu zeigen, bis zu seinem Tod, der Trauer seiner Mutter und der Grablegung, lassen wir uns davon berühren. Wir betrachten seine Botschaft, die er uns damit übermittelt, und danken ihm für seine unendliche Liebe zu uns Menschen, die bis zum Tod am Kreuz reichte.

Aber sein Tod war nicht das Ende!

Wir leben als Christen, weil wir überzeugt davon sind, dass Christus auferstanden ist. Er hat uns damit den Weg zu Gott nicht nur gezeigt, sondern auch frei gemacht. Deswegen möchten wir ihn nicht nur im Leiden, sondern auch nach seiner Auferstehung begleiten – auf dem **Osterweg!**

Denn für die Menschen, denen Jesus nach seiner Auferstehung begegnete, hat sich dadurch alles verändert.

Der **Osterweg**, der in Anlehnung an das lateinische Wort für Kreuzweg „Via Crucis“ auch „Via Lucis“, Lichtweg, genannt wird, ist eine Andacht, die auch **Stationen** hat, aber nun zu Ostern die **Botschaft von der Auferstehung und die Begegnung von Menschen mit dem Auferstandenen in den Mittelpunkt** stellt.



(Sr. Jutta Gehrlein pfarrbriefservice)

Wir laden ein zum Wahrnehmen, Meditieren, Beten, Singen, Gehen und Schweigen am **Freitag, dem 25. April um 17 Uhr in St. Joseph.**

Anschließend gibt es ein kleines Getränk und eine Süßigkeit!

Möge das Licht der Auferstehung Hoffnung und Leben entfachen – für Dich und für die ganze Welt!

KU

Dreißig Jahre Verein „Leben im Alter“

Der Seniorenverein wurde 1995 vom damaligen katholischen Pfarrer Bernhard Langner, der aktiv in der Gemeinde Heringsdorf tätig war, gegründet. Zusammen mit Ingo Ohlemann, dem ersten der Gründungsmitglieder, entstand die wunderbare Idee, ältere Menschen aus der Alltagseintönigkeit herauszuholen und sie zu motivieren, auch im Alter ein lebensbejahendes Dasein zu führen.

Der soziale Zusammenhalt und das gesellige Beisammensein standen im Vordergrund.

Das Motto lautete: „Jeder Mensch ist einmalig in seinem Wesen und in seinen Fähigkeiten.“ Damit wurde die Einzigartigkeit jedes Einzelnen betont, die auch etwas Wertvolles an die Mitmenschen weiterzugeben hat.

Dieses Motto wurde in dreißig Jahren Vereinsarbeit lebendig, attraktiv und interessant umgesetzt.

Alle vierzehn Tage trafen sich die Mitglieder, und das Motto war fester Bestandteil jeder Zusammenkunft. Mit großer Freude, Interesse und stetiger, gesunder Neugier wurde das nächste Treffen im Verein erwartet.

Das Vereinsleben begann mit 25 Mitgliedern und erreichte in den folgenden Jahren Höchststände von über 60 Teilnehmern. Ein gut funktionierender Vorstand, unter der Leitung des damaligen tollen Vorsitzenden Walter König (aktiv von 1995 bis 2010), leistete hervorragende Vereinsarbeit und machte den Verein über die Gemeinde der Kaiserbäder hinaus bekannt.

Der Verein wurde gemeinnützig, weil er für die Gemeinschaft so wichtig war. Die finanzielle Unterstützung war nur durch großzügige Sponsoren möglich, darunter:

- Die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
- Die Sparkasse Vorpommern
- Der Pflegedienst Michael Beier

Diese Sponsoren, ergänzt durch Mitgliedsbeiträge und gelegentliche Kleinzuwendungen von Privatpersonen, waren entscheidend für den Fortbestand des Vereinslebens über dreißig Jahre. Dank dieser großzügigen Unterstützung war es möglich, die Nachmittage exzellent vorzubereiten, Feste auszustatten, ein angenehmes Versammlungsumfeld zu schaffen, Ausflüge und „runde“ Geburtstage für die Mitglieder zu organisieren.

Die Veranstaltungen wurden stets altersgerecht und wohlwollend gestaltet, damit unsere älteren Mitglieder, die nach einem oft entbehrungsreichen Leben nun ihren Lebensabend genießen, angemessen behandelt wurden.

Ab 2010 wurde Edeltraut Schnelle, nachdem Walter König aus Alters- und Gesundheitsgründen ausstieg, einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt; ein Amt, das sie bis heute ausübt. In den folgenden fünfzehn Jahren gelang es ihr, das Vereinsleben lebendig, interessant und attraktiv aufrechtzuerhalten und zu führen.

An dieser Stelle möchte ich betonen, dass wir durch das Wohlwollen der katholischen Kirche Stella Maris in Heringsdorf ein wunderbares Zuhause für unseren Verein und unser Wirken erhalten haben – ein wahrhaftiges Zeichen der

Nächstenliebe. Die Wichtigkeit der Ökumene wurde in unserer Vereinsarbeit als fester Bestandteil integriert. Die Zusammenarbeit mit der Caritas im Seniorenzentrum Stella Maris, dem Hausmeisterteam und den Mitarbeitern war und ist hervorragend. Gegenseitiges Geben und Nehmen wurde gelebt.

Im Laufe der 30 Jahre ist jedoch auch der Umstand eingetreten, dass der Verein aufgrund des Alters und der schwindenden Mitgliedszahl – das Durchschnittsalter beträgt fast 90 Jahre – nicht mehr auf dem gewohnten Niveau fortgeführt werden kann. Der Zeitpunkt ist gekommen, schweren Herzens Abschied zu nehmen. Wir sind keine 15 Mitglieder mehr, und das Alter sowie Krankheiten fordern ihren Tribut. Auch das muss man annehmen.

Dennoch war es ein schönes Leben im Verein „Leben im Alter“.

Wir sagen „Danke“, dass wir es so leben und erleben konnten.

Am **26. April** findet unser offizieller Abschied mit einem Fest in der katholischen Kirche Stella Maris in Heringsdorf statt. Mit Wehmut, aber auch Würde und Freude werden wir die Erinnerung an dreißig schöne Vereinsjahre bewahren.

Gottes Segen möge uns alle weiter begleiten!

„Es genügt nicht, zum Fluss zu kommen mit dem Wunsch, Fische zu fangen. Man muss auch das Netz mitbringen!“ (Konfuzius)

Edeltraut Schnelle

Eine **gemeinsame Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarreirat** ist am 27. 04. in Wolgast.

Der **Gemeinderat St. Joseph** trifft sich am Montag, dem 28. 04. um 19:15 Uhr in der Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses.

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

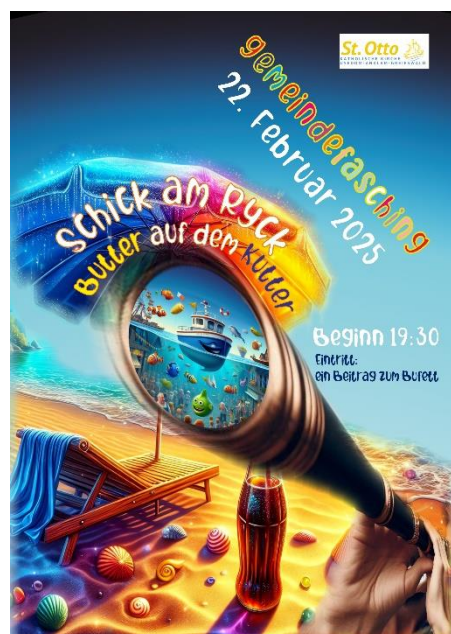
Wir schauen uns am 30. April zusammen einen Film an.

Vorgestellt und dann ausgesucht wurde dieser im März (das Resultat war zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht bekannt).

Am 30. April um 19 Uhr laden wir dazu herzlich in das

Gemeindehaus ein. *Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein,*

Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt



Rückblicke

„Schick am Ryck – Butter aufm Kutter“ Nachlese Fasching 2025

Mal wieder ist dem 12er Rat des diesjährigen Faschingsvorbereitungsteams von St. Joseph mit dem Motto „Schick am Ryck – Butter aufm Kutter“ ein Volltreffer gelungen.

Plakat: Maciej Domański



Alle Akteure haben am 22.2. ihr Bestes gegeben: eine tolle maritime Dekoration, humorvolle Vorträge einer Meerjungfrau und eines Anglers, die professionelle Liveband, und der Chor, der sich mit umgedichteten Shantys mal wieder selbst übertroffen hat.

Und wie haben sich die vielen Gäste aus Nah und Fern wieder ins Zeug gelegt und eine Vielzahl fantasievoller Kostüme kreiert!

Da waren Piraten, Meerjungfrauen, Algen- und Netzungeheuer, Kähne, Quallen, Seeteufel und -schlangen



– für die Jury keine leichte Entscheidung, als beste Kostüme die drei „P“ – Piratin, Pipeline, Perle – zu prämiieren. Durch die Teilnahme der Retter von der DLRG und der Wasserwacht war natürlich auch für die Sicherheit gesorgt. Das Ganze wurde dann schließlich auch versüßt durch eine gute Fee (mit „Th“) ... Und dann gab es zum Schluss spontan noch eine kleine Jamsession der beiden begnadeten Musiker am E-Piano und dem Schlagzeug – einfach super! (Fotos: H.Cuypers)



Erstmalig wurde am Vormittag auch ein Kinderfasching angeboten, die den Kindern sehr gut gefallen hat! Eine tolle Ergänzung und Bereicherung, auf die wir uns auch schon im kommenden Jahr freuen dürfen. Ahoi und Alaaf!

Heinrich Cuypers

Kinderfasching

Feen, Polizisten, Hexen, Prinzessinnen, Spider- und Badman, Schmetterlinge, Katzen und so viele mehr ... sogar Cäsar war dabei: Zum Kinderfasching St. Otto trafen sich am 22. 2. 2025 25 Kinder in bunter Fröhlichkeit. Es wurde gespielt, getanzt und zusammen gegessen.



In drei Mannschaften traten die Fischbrötchen-gang, die Karacho-Möwen und die Kutter-Kinder gegeneinander an und maßen sich im Wettangeln, Eisschollenspiel, Brücken-bauen usw. Acht jugendliche Teamer sorgten dabei für ein tolles Programm, viel Spaß und Fairness und natürlich auch für gute Musik.

Drei Küchenfeen verzauberten alle kleinen und großen Gäste mit Spaghetti und Pudding-Träumen.



Es war ein toller Faschingstag und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den bunt-fröhlichen Märchenfiguren, Helden und Faschingstieren im nächsten Jahr. Bis dahin bleibt fröhlich!!!

Magda Schneider (auch Fotos)

Weltgebetstagsgottesdienst in Karlshagen: Lebensfreude und Hoffnung

„Kia orana“ – möget ihr ein langes und erfülltes Leben haben!



Mit diesem herzlichen Gruß von den Cookinseln begrüßten die Frauen in der Kirche Karlshagen alle, die zum Weltgebetstag gekommen waren. Farbenfroh, beschwingt und zutiefst verbindend wurde der ökumenische Gottesdienst gefeiert – gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt.

Am Freitag, dem 7. März 2025, stand der Weltgebetstag unter dem Motto „Wunderbar geschaffen!“ – eine Einladung, die Schöpfung mit neuen Augen zu sehen. Verantwortet wurde die Liturgie in diesem Jahr von Frauen der Cookinseln, einer kleinen, weit verstreuten Inselgruppe im Südpazifik.



Im Zentrum des Gottesdienstes stand der Psalm 139, der die Menschen daran erinnert: Jeder von uns ist wunderbar gemacht – von Gott geliebt und begleitet, selbst in der tiefsten Dunkelheit „am Grund des Ozeans“.

In Karlshagen wurde diese Botschaft lebendig:

bunte Blumengirlanden schmückten die Frauen, farbenfrohe Tücher und kunstvolle Patchworkdecken lagen in der gestalteten Mitte der Kirche, dazwischen schwarze Perlen, Muscheln und Kokosnüsse – Schätze der Cookinseln, die von einem reichen, naturnahen Leben erzählen. Auch musikalisch wurde die Inselatmosphäre greifbar, begleitet von einer Ozeantrommel, die das sanfte Rauschen des Meeres täuschend echt imitierte. Nach dem Gottesdienst ließen die Besucherinnen und Besucher den Abend bei exotischen Naschereien ausklingen.

In einer Zeit voller globaler Krisen und bedrückender Nachrichten war dieser Abend ein Geschenk. Die Farben, Klänge und Worte taten allen Anwesenden sichtlich gut. Sie erinnerten daran, dass es Hoffnung gibt und dass Gemeinschaft, Glaube und der Blick auf das Schöne in der Welt heilsam wirken können.

Wunderbar geschaffen – und wunderbar verbunden: So klang „Kia orana“ in Karlshagen noch lange nach.

PSch (auch Fotos)

Weltgebetstag auch wieder in Wolgast

WGT ist ein Anlass, an dem sich die Gelegenheit bietet, sich mit allen Christinnen und Christen weltweit besonders verbunden zu fühlen. In diesem Jahr wurde diese Verbundenheit auf eine sehr freudige und erbauliche Art und Weise durch die Frauen der Cook-Inseln möglich gemacht. Beschwingte, eingängige Musik, gut ausgewählte Bibeltexte und die positive Grundstimmung der Gottesdienstordnung bereiteten auch den etwa zwanzig Menschen in Wolgast Freude an diesem Abend.



Das kleine Vorbereitungsteam hatte sich Gedanken um die Ausgestaltung und Dekoration gemacht und den Gemeinderaum in Herz-Jesu liebevoll geschmückt. Musikalische Unterstützung gab es von der Kantordin von St. Petri Frau Uhle und Frau Schäfer.

So wurde ein schöner Gottesdienst gefeiert und im Anschluss noch die eine oder andere Köstlichkeit probiert. Schade ist nur, dass der Anteil aus der katholischen Gemeinde leider auch in diesem Jahr wieder sehr sehr klein war.



Schade ist nur, dass der Anteil aus der katholischen Gemeinde leider auch in diesem Jahr wieder sehr sehr klein war.

AZ (auch Fotos)



In Greifswald wurde am 7. März im Lutherhof gefeiert.

(Foto: Katja Thayrian-Büscher)

Jugendvigil in Neuzelle

Vom 07.03. bis zum 08.03.2025 war die Katholische Küstenjugend Vorpommern in Neuzelle zur Jugendvigil.

Freitagnachmittag ging es los, wir starteten mit zwei Bullis aus Stralsund und Greifswald.

Kurz nach 18 Uhr kamen wir bei der Jugendherberge Bremsdorfer Mühle an, wo wir kurz unsere Zimmer bezogen. Dann ging es auch schon weiter nach Neuzelle. Dort angekommen, hatten wir noch etwas Zeit, bis die Vigil losging. Also ging ein Teil von uns in den Klostergarten.

Die Jugendvigil war gut besucht, so waren neben den Jugendlichen aus Neuzelle auch Jugendliche aus Berlin und Frankfurt anwesend.

Nach der Andacht gab es für alle eine kleine Stärkung mit der Möglichkeit, sich mit den anderen Jugendlichen und den Mönchen auszutauschen.



Anschließend ging es für uns zurück zur Unterkunft.

Dort angekommen ließen wir den Abend mit Gesprächen und Spielen ausklingen.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück, einem kleinen Besuch auf dem Spielplatz und parallel einem kurzen Fußballspiel zurück Richtung Heimat.

Wir fuhren gemeinsam nach Greifswald, wo um 14 Uhr ein kurzer Spaziergang und anschließend unsere Mitgliederversammlung des KKV stattfand. Die Aktion konnten wir am Abend mit dem Jugendabend in Greifswald ausklingen lassen.

Das Wochenende war ein gelungener Ausflug mit vielen großartigen Gesprächen und einer witzigen und schönen Zeit zusammen.

Klara Kolbe (Fotos: Maciej Domański)

Einkehrtag in Wolgast

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ - so lautete das Thema dieses Tages, der am 8. März erstmalig in Wolgast stattfand.

Zwanzig Gläubige aus allen Teilen der Pfarrei trafen sich in der Kirche zu einer Andacht als Einstieg in diesen Tag. Gestaltet von Pfarrvikar Klein und Dr. G. Ploch gab es schon hier die ersten Hinweise auf das Tagesthema und Denkanstöße für die gesamte Fastenzeit.

Im Gemeinderaum ging es dann mit einer Tasse Kaffee/Tee richtig los.

Gegliedert in vier Abschnitte beleuchtete Dr. Ploch, begleitet durch Bilder und Texte aus Markus und Lukas, die letzten vier Tage im Leben Jesu. Mit seinem großen Wissen ordnete Dr. Ploch die Geschehnisse in die zeitlichen Verhältnisse ein, gab Unterstützung beim Verstehen von Gleichnissen. So lernten wir zum Beispiel die Prüfungen Jesu durch die Schriftgelehrten als symbolische Prüfung des Lamm Gottes auf seine Makellosigkeit einzuordnen.

Spannend wurde es, als es um den Prozess Jesu und die „Kontrolle“ der Einhaltung der Vorschriften aus der damaligen Zeit ging. Man kann/muss sagen, es ging nicht mit rechten Dingen zu.

Bei seinen abschließenden Worten formulierte Dr. Ploch seinen Wunsch an die Anwesenden, sich in der Fastenzeit besonders auf die wesentlichen Dinge im Leben zu konzentrieren. Nicht materielle Güter stehen im Mittelpunkt, Gebet und Nächstenliebe sollen besonders jetzt im Fokus stehen. Auch Pfrvk. Klein sprach bei seinem Abschlussegens darüber, das Leben zu überdenken. Wo hab ich gefehlt? Aber auch: wo konnte ich für andere da sein? Sein Vorschlag für einen nächsten Einkehrtag lautete: „Was ist das ewige Leben?“ Denken Sie doch gerne schon einmal für sich darüber nach.

Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, die Sonne gab Gelegenheit, Pausengespräche (die sehr intensiv geführt wurden) auch draußen zu halten. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. AZ

Osterkerzen statt Socken



Unter diesem Motto wird zurzeit mittwochs in Wolgast gearbeitet. Es wird nicht gestrickt, sondern gemeinsam mit dem Förderverein Herz-Jesu werden

Kerzen für den Verkauf gestaltet. Eifrige Frauen entwerfen und basteln Osterkerzen, die dann in der Kirche verkauft werden und deren Erlös an den Förderverein geht. Seien Sie also aufmerksam und achten Sie auf die Vermeldungen, wenn Sie eine solche Kerze erwerben möchten. Die Auflage ist limitiert. AZ (auch Fotos)

Ausflug der jungen Rentner – ein kleines Abenteuer in Wolgast



Der Tagesausflug, den die jungen Rentner der Pfarrei St. Otto alle zwei Monate anbieten, wurde auch an diesem Donnerstag, dem 13. März, gut angenommen: sechzehn rüstige Rentnerinnen und Rentner aus den Gemeinden Anklam, Heringsdorf, Greifswald, Wolgast, Zinnowitz trafen sich, um die altherwürdige Residenz- und Hansestadt Wolgast kennen zu lernen. Hierfür hatte Sr. Theresia einen Flyer vorbereitet mit den wichtigsten Kennzahlen nebst Stadtplan zur Orientierung und einem kleinen Quiz. Nach der üblichen Parkplatzsuche starteten wir mit der Besichtigung der imposanten Kirche St. Petri mit dem berühmten Totentanz und der Grablege der Greifenherzöge. Dann folgte die Turmbesteigung und Aussicht auf die kleine Stadt von oben. Hier ließ sich der Beiname von Wolgast als dem Tor zur Insel Usedom eindrucksvoll erkennen. Denn irgendjemand aus dem Vorbereitungsteam hatte einen guten Draht zu Petrus, und sonniges Vorfrühlingswetter ließ die Stadt mit ihren vielen renovierten Straßenzügen in bestem Licht erstrahlen. Leider quält sich noch der Durchgangsverkehr mitten durch die Stadt – auch außerhalb der Urlaubssaison ein Geduldspiel. Aber in absehbarer Zeit wird die neue Ortsumgehung die Stadt von ihrer Last erlösen. Nach einem gut vorbereiteten Mittagsimbiss im Gemeindesaal ging es gestärkt zum Friedhof in die renovierte Gertrudenkappelle, die als zwölfeckiger Zentralbau aus Backsteinen errichtet und an das Heilige Grab in Jerusalem erinnern soll. Hier fand der Ausflug mit einer Andacht sein Ende – nicht ohne ein kleines Abenteuer für Wagemutige, das spätgotische Gewölbe der Kapelle zu besichtigen.

Fazit: es war ein gelungener Tag dank guter Vorbereitung und der Unterstützung durch der Kirchengemeinde St. Petri! Der nächste Ausflug geht am 8. Mai 2025 nach Heringsdorf.

Heinrich Cuypers (auch Foto)

Heiteres „Herumeiern“: Das Kennenlern-Wochenende des neuen Firmjahrgangs

Mit viel Neugier und einem Rucksack voller Erwartungen trafen sich vom 14. bis 16. März 2025 21 Firmlinge der Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald im Haus St. Otto in Zinnowitz.

Der Start in die gemeinsame Firmvorbereitung stand ganz im Zeichen des Kennenlernens – und das gelang auf Anhieb.

Pfarrvikar Maciej Domanski hatte für den Freitagabend einige Spiele im Gepäck, mit denen er die Jugendlichen im Alter von 15 bis 16 Jahren aus der Reserve lockte. Schon nach kurzer Zeit klangen die vielen neuen Namen in der Bengsch-Halle, als würde man sich längst kennen. Spätestens beim anschließenden Teambuilding-Spiel – angeleitet von Katja Heiden – wurde mitgefiebert, improvisiert und viel gelacht. Die drei rohen Eier, die geschützt werden sollten, überlebten die Übung zwar nicht, doch der Gemeinschaft tat das keinen Abbruch.

Am Samstag beschäftigten sich die Jugendlichen in vier Workshops mit den Themen Eucharistie und Liturgie. Dabei ging es nicht nur um reines Wissen, sondern auch um das persönliche Verstehen und den eigenen Zugang zum Glauben.

Für den Abend war ein Kinofilm angekündigt: Auf dem Programm stand die Filmbiografie *Father Stu*, die bewegende Lebensgeschichte eines amerikanischen Boxers und sein schmerzhafter Werdegang zum katholischen Priester. Ein Film, der berührte und Gesprächsstoff bot.

Bis Sonntag war zu spüren: Hier wächst etwas zusammen! Die Jugendlichen begegneten sich mit Wertschätzung und Offenheit, hörten einander zu, packten mit an und unterstützten sich gegenseitig. Besonders schön war das beim gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag zu erleben, den die Jugendlichen mit viel Engagement mitgestalteten.



Jetzt freuen sich alle auf die ersten Kleingruppentreffen –

mit dem guten Gefühl: *Das wird eine richtig tolle Truppe!* PSch (Fotos: Maciej Domański)

„Frühlings-Erwachen mit Zachäus“

16. RKJT in Heringsdorf, 21. -23. März

Wie es nun schon Tradition ist, trafen wir, Pfarrvikar Maciej Domanski und ich, uns am Freitagabend mit den Jugendlichen der Katholischen Küstenjugend Vorpommern, diesmal in Heringsdorf in der Jugendherberge, Pfarrvikar Emanuele Cimbaro war auch wieder für eine Nacht dabei.



Nach dem Abendessen fuhren wir in die Kirche „Stella Maris“ in Heringsdorf, denn dort gestalteten wir eine Taizéandacht.

Im Anschluss daran machten wir ein Spieleabend. Es war eine fröhliche und entspannte Stimmung.



Am nächsten Morgen hatten wir offenes Frühstück bis 9:30 Uhr, danach gingen wir an den Strand, der nur wenige Gehminuten von der Jugendherberge entfernt ist. Der Wunsch einiger Jugendlichen war es, die Ostsee anzuschreien, um so einige negative Sachen der letzten Woche loszuwerden.

Da es so schönes Wetter war, spielten wir eine Runde Ninja und spazierten zur Seebrücke und wieder zurück.

Vor dem Mittagessen übten wir die Lieder, und nach dem Mittagessen hatten wir etwas Freizeit, bis die Kinder anreisten. Nachdem die Kinder ihre Zimmer bezogen hatten, gab es eine Einführung zu unserem Thema. Wer war überhaupt Zachäus und was passierte mit ihm? Wir wollten den Blickwinkel von Zachäus einnehmen und liefen zum Baumwipfelpfad. Von dort oben hatten wir einen traumhaften Blick, aber der Wind war sehr kalt.



Als wir wieder an der Unterkunft waren, spielten wir Zachäus in einer Laufgeschichte nach. Das machte allen viel Spaß, und wir wurden wieder warm. Nachdem Abendessen sangen wir mit den Kindern zwei Lieder und spielten ein Namen-Kennenlern-Spiel, da wir auch diesmal wieder neue Teilnehmende hatten.



Natürlich war der Abend noch nicht vorbei. An unterschiedlichen Workshop-Stationen (Makrameekreuz, Freundschaftsbänder, Kerzen gestalten, Bilder ausmalen und Lego bauen) wurden wir kreativ.

Als die Kinder dann im Bett waren, spielten wir KKV's wieder zusammen. Am nächsten Morgen war frühzeitig Frühstück, da wir zur Messe um 10:00 Uhr wollten. Diese gestaltete unser Musikteam (Danke Martha, Alma, Leo und Philipp!), die Lektoren (Danke Josie und Lea!) und die Ministranten (Danke Hanni, Levi, Margaretha, Justus und Jonathan!).



Die Heilige Messe war lebendig und fröhlich, in der auch eine junge Frau in die katholische Kirche aufgenommen wurde und Erstkommunion empfing. Die Gemeinde aus Heringsdorf bedankte sich sehr für unser Kommen. Wir versprechen wiederzukommen.

Katja Heiden
(Fotos: Maciej Domański)

Gebetsanliegen des Papstes für April 2025

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

Liturgischer Kalender für April 2025

30.03.2025	Vierter Fastensonntag
06.04.2025	Fünfter Fastensonntag
07.04.2025	Heiliger Johannes Baptist de la Salle
11.04.2025	Heiliger Stanislaus
13.04.2025	Palmsonntag
17.04.2025	Gründonnerstag
18.04.2025	Karfreitag, Fast- und Abstinenztag
19.04.2025	Karsamstag
20.04.2025	Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag
21.04.2025	Ostermontag
27.04.2025	Zweiter Sonntag der Osterzeit
29.04.2025	Heilige Katharina von Siena
01.05.2025	Heiliger Josef, der Arbeiter – Kirchweihtag St. Joseph

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im April 2025

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen. Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

30.03.2025 Vierter Fastensonntag	<i>Für die eigene Pfarrei</i>
Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
06.04.2025 Fünfter Fastensonntag	<i>MISEREOR-Kollekte</i>
Misereor unterstützt seine Partnerorganisationen dabei, den Herausforderungen in einer globalisierten Welt zu begegnen: Gerechte Handelsbedingungen, die Achtung der Menschenrechte weltweit und neue, nachhaltige Wege in eine lebenswerte Zukunft. Informationen zum Themenschwerpunkt der Fastenaktion 2025 finden Sie in unseren Aushängen. Herzlichen Dank für Ihre Kollektengabe! Stichwort: MISEREOR Koll-Nr. 08 Konto: Erzbisum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

<p>13.04.2025 Palmsonntag</p>	<p><i>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land</i></p>
<p>Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte großzügig Projekte wie z.B. „Lifegate“ – Tor zum Leben. Dieses Projekt hat sich die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und ihre Integration in die palästinensische Gesellschaft zur Aufgabe gemacht. Von der Diagnostik über Therapie und medizinische Versorgung bis hin zur beruflichen Bildung, können betroffene Familien hier Hilfe finden. Unter www.dvhl.de/palmsonntagskollekte finden Sie den aktuellen Leitgedanken der Palmsonntagskollekte</p> <p>Stichwort: Hl. Land Koll-Nr. 10 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln</p>	
<p>18.04.2025 Karfreitag</p>	<p><i>Für rumänische Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf</i></p>
<p>Unter dem Leitwort „Für eine Zukunft voller Würde“ unterstützt das Erzbistum Berlin mit der diesjährigen Karfreitagskollekte die rumänische Nichtregierungsorganisation Asociatia FDP – Protagonisti in educatie (Protagonisten der Bildung). Im Mittelpunkt ihres Handelns steht die Überzeugung, dass jeder Mensch würdevoll und einzigartig ist. Deshalb setzt sich die NGO für bessere Bildungschancen besonders vulnerabler Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ein, indem sie ihnen gezielte Therapien, Fördermaßnahmen und Bewegungsaktivitäten zur sozialen Inklusion ermöglicht sowie Beratung und Unterstützung für ihre Familien anbietet. Mit Ihrer Kollekte leisten Sie einen Beitrag, die scheinbare Ausweglosigkeit von mangelnder Bildung und Armut zu durchbrechen. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!</p> <p>Stichwort: Karfreitagskollekte Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE83 4006 0265 0004 1857 02 Darlehnskasse Münster</p>	
<p>20.04 und 21.04.2025 Ostersonntag und Ostermontag</p>	<p><i>Für die eigene Pfarrei</i></p>
<p>Stichwort: für die Pfarrei St. Otto Konto: Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster</p>	
<p>27.04.2025 Zweiter Sonntag der Osterzeit</p>	<p><i>Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken</i></p>
<p>Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt katholische Christinnen und Christen überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation, in der Diaspora, ihren Glauben leben. Im Sinne der Solidaritätsaktion „Mithelfen durch Teilen“ sammeln auch bundesweit Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag für Gleichaltrige.</p> <p>Stichwort: Bonifatiuswerk Koll-Nr. 24 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln</p>	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de 03834/57350; Fax: 03834/57 3511

Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag, 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 01772773726 oder 03834/4739092

frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151/11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com

Pfarrvikar: Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@gmx.de

Kaplan: Harald Frank harald.frank@erzbistumberlin.de

Pfr.i.R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz – Telefon 038377 742 16

Pfr.i.R. Norbert Illmann, Wolgast – Telefon 03836 20 30 16

Gemeindereferentinnen: Sr. Theresia Kaschowitz 0170/7059632

gemeindereferentin@sankt-otto.de

Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de

Beatrice Kiesewetter 0159/01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 015119126838 felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de

Kantorin: Ellinor Muth ellinor.muth@erzbistumberlin.de

Mitarbeiterin für pastorale Jugendarbeit in Vorpommern:

Katja Heiden 01781431772 katja.heiden@erzbistumberlin.de

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@sankt-otto.de

Pastoralassistent: Simon Weniger simon.weniger@erzbistumberlin.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,

- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 01732491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,

- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,

- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de

Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,

03836/203635 E-Mail: st.marienstift@hedikitas.de; Int.: www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391

E-Mail: st.joseph-greifswald@hedikitas.de; Internet: www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch

www.ksg-greifswald.de E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus Frau Katrin Juds

0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gaestezimmer E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de